

Bauen und Modernisieren.



Das BAUCOACH®-Leistungsspektrum.



Entwurf und Genehmigung

Koordination der Entwurfsplanung für einen unkomplizierten Genehmigungsprozess in Zusammenarbeit mit dem hauseigenen Ingenieurbüro.



Tragwerksplanung

Erstellung statischer Berechnungen sowie Positions- und Bewehrungsplänen, um die Tragfähigkeit des Gebäudes zu gewährleisten.



Energieausweis

Der Energieausweis macht den energetischen Zustand eines Gebäudes als Information für Eigentümer, Mieter oder Käufer transparent.



KfW-Darlehen

Wir informieren Sie über die Programme der KfW und helfen Ihnen als zugelassene Sachverständige bei deren Beantragung.



Lüftungskonzept

Erstellung erforderlicher Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6 für Neubau und Sanierungen zur Prüfung eines ausreichenden Luftaustauschs.



Qualitätssicherung

Der BAUCOACH® prüft Ihre Bau- oder Modernisierungsmaßnahmen, um ärgerliche, kostspielige Fehler zu vermeiden.



Bauwerksdiagnostik

Umfassende Beurteilung aller Zusammenhänge der Bauphysik und Baubiologie bei Wärme, Energie, Feuchte, Schimmel und Lüftung.



Blower-Door

Die Luftdichtheitsprüfung deckt nicht sichtbare Undichtigkeiten an Stößen, Überlappungen und Durchdringungen der Gebäudehülle auf.



Endoskopie

Visuelle Inspektion des Schalenzwischenraumes der Gebäudeaußenwand an unterschiedlichen Stellen mittels eines Endoskops.



Thermografie

Mit Hilfe der zerstörungsfreien Bauthermografie können energetische Schwachstellen lokalisiert und entsprechend bewertet werden.



Schimmelpilz

Bei Schimmelpilzbefall ist die wichtigste Maßnahme die fachliche Diagnose zur Ursachenfindung des Befalls.



Feuchtemessung

Material- und Holzfeuchtemessung nach dem Widerstandsverfahren (oberflächennah) inkl. einer Dokumentation.



Laboranalyse

Aufzucht auf festen Nährböden (Malzextrakt und DG18), Differenzierung der keimfähigen Schimmelpilze bis zum Artniveau.



Gebäudekurzcheck

Der BAUCOACH® zeigt energetische Schwachstellen an Ihrer Immobilie auf und bietet praktische Lösungsvorschläge.



Energieberatung

Erfassung der bautechnischen und -physikalischen Situation sowie der Gebäudetechnik. Fachberatung zur Energieeinsparung.



Baustoff-Anlieferung

Baustellen-Lieferservice für jeden Bauherren bis hin zur bundesweiten Just-in-time-Lieferung mit präziser Etagenlogistik und mehr.

BAUCOACH®

Vorwort	4
Team und Netzwerk	5
Wir modernisieren Deutschland	6
So macht Modernisierung Spaß	7

Neubau, Anbau, Umbau

Verwandeln Sie Räume in Träume	8 - 9
Fassade	10
Bauelemente	11
Dachausbau	12
Kellerausbau	13
Sanitär	14
Sanitär barrierefrei	15
Terrasse	16
Garten	17
Ausstellungskompetenz	18 - 19

BAUCOACH®-Dienstleistungen

Gebäude-Kurzcheck	20 - 21
Thermografie	22
Schimmel, Endoskopie	23 - 24
Blower Door	25
Entwurf- und Genehmigungsplanung	26
Tragwerksplanung	27
Energieeinsparnachweis, Wärmebrückennachweis	28
Energieberatung	29
Lüftungskonzept	30
Ausführungsplanung	31
Ausschreibung und Vergabe	32
Qualitätssicherung	33
Wertermittlung	34
KfW	35



Für ein Mehr an Wohnqualität: Sanieren, Renovieren und Modernisieren.

Jede Immobilie kommt mal in die Jahre oder bei seinen Besitzern ändern sich die Lebenssituationen. Kinder sind aus dem Haus und der Traum vom Hobby- oder Fitnessraum kann erfüllt werden; das Bad soll sich zur Wellness-Oase verändern oder die Dachschrägen weichen zu Gunsten einer Loggia. Oftmals sind aber Energiepreise, Risse in der Fassade oder Feuchtigkeit im Keller Motoren für eine dringende Sanierung, um den Wert der eigenen Immobilie zu steigern. Doch auch mit einzelnen Maßnahmen, die energetisch und bauphysikalisch auf Ihr Gebäude abgestimmt sind, können Sie Energiekosten deutlich reduzieren. So entsteht Spielraum für mehr Lebensqualität.

Wenn Sie gerade jetzt den Bau oder Erwerb eines Hauses planen, sollten Sie von Anfang an energiebewusst denken. Sinnvoll kombinierte und fachgerecht aufeinander abge-

stimmte Maßnahmen sind der Schlüssel für die Einsparung hoher Energiekosten. Und Sie sichern langfristig den Wert Ihres Eigentums.

Was immer Sie zur Veränderung Ihrer Immobilie antreibt – Veränderung, Verschönerung, Erweiterung oder Einsparpotenziale nutzen – der BAUCOACH® bündelt eine Vielzahl an Kompetenzen und bietet Ihnen umfassende Leistungen rund um die großen Themenbereiche Sanieren, Renovieren, Modernisieren und Neubau an. Lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch umfassend zu Ihrem Projekt beraten. Mehr zu unseren Leistungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen wünscht Ihnen der BAUCOACH® von BAUKING.

BAUCOACH® – ein starkes Team.

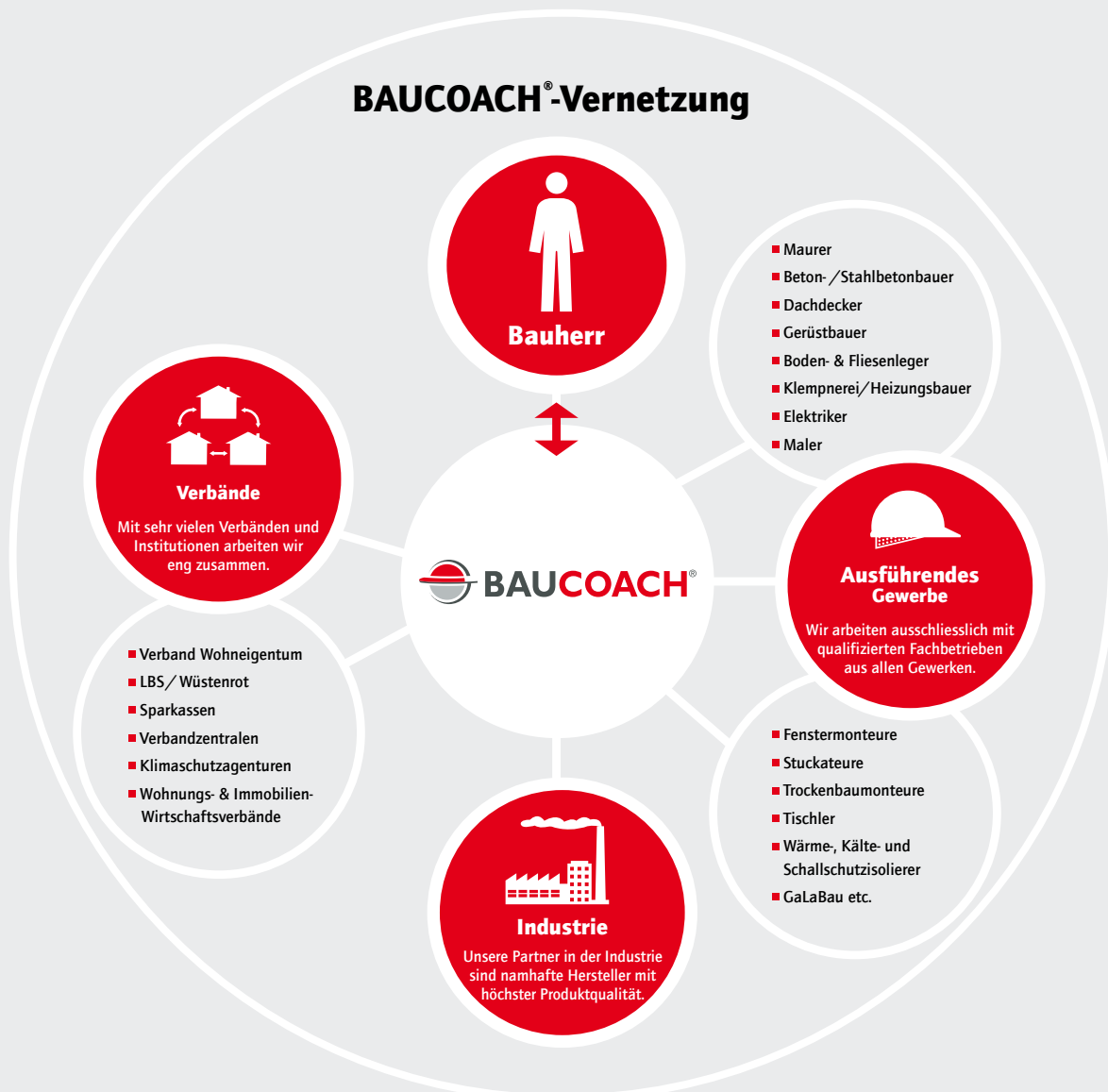
Der BAUCOACH® ist ausgewiesener Fachmann und Experte auf dem Gebiet der Sanierung, Modernisierung und Renovierung. Verstärkt wird er durch ein Netzwerk ausgesuchter und zuverlässiger Handwerksbetriebe sowie Industriepartner, die nur hochwertige Materialien zur Verfügung stellen.

Durch das Mitwirken in unterschiedlichen Verbänden ist der BAUCOACH® immer auf dem aktuellen Stand der gesetzlichen Verordnungen und möglicher Fördermittel.

Für Ihr ganz persönliches Projekt wählt der BAUCOACH® die geeigneten Partner aus, um Ihr Bauvorhaben zu einem perfekten Ergebnis zu führen.

Berufsspezifikationen des BAUCOACH®:

- Bauingenieur
- Baubiologe IBN
- Maurermeister
- Architekt
- Bauwerksdiagnostiker (TÜV-geprüft)
- Energiefachberater
- Elektrobiologe AEB
- Handels-Fachwirt IHK
- Luftdichtheitsprüfer
- Thermograf





Fassaden-Sanierung mit einem Wärmedämm-Verbundsystem, Fenster und Balkone wurden erneuert – durch die Energieeinsparung amortisiert sich die Investition.

Bauen und Modernisieren.

Bei Immobilien, die vor 1978 gebaut wurden – und das sind 70 % der deutschen Wohngebäude, geht ein Großteil teurer Heizenergie verloren.

Wände, Dächer und Decken lassen die Wärme einfach durch. Dass es Deutschland mit der Dämmung nicht so ernst nimmt beweisen folgende Zahlen: weniger als jedes dritte Haus der älteren Wohngebäude hat eine Dämmung der Außenwände während ein Großteil dieser Häuser über ein gedämmtes Dach verfügen. In vier von fünf Häusern haben die Bewohner kalte Füße, denn nur jedes fünfte Wohngebäude dieser Generation weist eine Dämmung der Kellerdecke oder des Bodens auf.

Private Haushalte haben einen ebenso großen Anteil am Energiebedarf in Deutschland wie Verkehr und Industrie; dahinter folgen Gewerbe/Handel/Dienstleistung.

Das größte Potenzial, in privaten Haushalten Energie einzusparen bzw. effizienter zu nutzen, liegt in der Wärmeerzeugung für die Beheizung des Gebäudes und die Bereitstellung von Warmwasser. 85% der Energie verbraucht ein Haushalt nur hierfür.

Im Rahmen unserer Modernisierungsoffensive modernisiert der BAUCOACH® gemeinsam mit qualifizierten Handwerkspartnern zahlreiche Gebäude und sorgt mit seinen Dienstleistungen dafür, dass Häuser in ganz Deutschland schöner und wärmer werden. Vereinbaren Sie dazu einen Termin an Ihrem BAUKING-Standort.

So macht Modernisierung richtig Spaß.

Man sagt, die Fassade ist die Visitenkarte eines Hauses, bzw. seiner Besitzer. Aber nur selten entspricht ein Haus aus zweiter Hand den Vorstellungen der neuen Eigentümer. Die Fenster sind zu klein, Balkone marode, die Kinder wünschen sich eine Terrasse mit Gartenzugang und etwas mehr Raum unter dem Dach könnte ebenfalls nicht schaden und moosgrüne Bäder aus den Siebzigern gelten auch heute nicht mehr als Retro-Look. Wir unterstützen Sie nicht nur bei der energetischen Fassaden-Sanierung, sondern gestalten Ihre erworbene Gebraucht- oder Bestandsimmobilie innen und außen völlig neu.

Aber schöneres Wohnen beinhaltet ebenfalls die inneren Werte einer Immobilie genau zu betrachten. So schaffen Kaminöfen eine behagliche Atmosphäre, kleine aber effiziente Heizungsanlagen machen Platz für die Kellerbar und helfen Energie einzusparen und das Versetzen störender Wände sorgt für ein ganz neues Raumgefühl.

Einer fachgerechten Sanierung oder einem Total-Umbau sollte stets eine umfangreiche Gebäudeanalyse aller bau- und gebäudetechnischen Gegebenheiten vorausgehen. Wir informieren Sie umfassend über Möglichkeiten und Risiken einer Sanierung, um Planungsfehler zu vermeiden, die oftmals nicht mehr zu korrigieren sind. Das schafft Sicherheit und klare Planungsanalysen von Anfang an und die erzielten Ergebnisse können sich stets sehen lassen.

Bereits in der Planungsphase macht es daher Sinn folgendes zu erstellen:

- Festlegung der Sanierungsziele
- Überprüfung der Finanzierungs- & Fördermöglichkeiten
- detaillierte Kostenschätzung / Materialauswahl
- Definierung des Bauablaufs
- Sicherstellung der Qualitätskontrolle

Mit unseren Lösungsmöglichkeiten möchten wir Ihnen einen ersten Überblick geben und Ihnen die Vielfalt unserer Leistungen näher bringen.



Kleiner Auszug unserer BAUCOACH®-Leistungen:

- | | |
|---------------------------|---|
| ■ Entwurf und Genehmigung | ■ Endoskopie |
| ■ Tragwerksplanung | ■ Thermografie |
| ■ Energieausweis | ■ Schimmelpilz |
| ■ KfW-Darlehen | ■ Feuchtemessung |
| ■ Lüftungskonzept | ■ Laboranalyse |
| ■ Qualitätssicherung | ■ Gebäudekurzcheck |
| ■ Bauwerksdiagnostik | ■ Energieberatung |
| ■ Blower-Door | www.baucoach.org |

Der Vorher-Nachher-Vergleich ist oft verblüffend. Doch nicht nur der optische Eindruck ist wichtig, sondern auch innere Werte, wie z. B. der energetische Gebäudezustand.





Verwandeln Sie Räume in Träume.

Das Leben in den eigenen vier Wänden ist einem ständigen Wandel unterzogen. Auf der einen Seite stehen die Bedürfnisse nach Behaglichkeit und Wohlfühl-Ambiente, auf der anderen Seite spielen Sicherheit und Funktionalität eine Rolle.

Kinder und Eltern haben ganz unterschiedliche Wünsche: Kinder wollen Freiraum, sprich eigene Zimmer, Vater möchte seinen Bastelkeller, Mutter ein Bad zum Wohlfühlen – und eines Tages, wenn die Sprösslinge aus dem Haus sind, steht plötzlich neuer Wohnraum zur Verfügung, das Bad soll mit zunehmendem Alter barrierefrei werden und der Traum eines großzügigen Wohnzimmers mit offener Küche kann sich endlich erfüllen.

Gönnen Sie sich ruhig etwas Luxus und fühlen Sie sich rundherum wohl und glücklich in Ihrer Immobilie. Erfüllen Sie sich Ihre kreativen Wohnträume und entdecken Sie ungenutztes Potenzial in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung.

Schaffen Sie lichtdurchflutete Räume mit großflächigen Fenstern, verwenden Sie edle Bodenbeläge und schöne Wanddekorationen. Die Auswahl an geeigneten Materialien zur hochwertigen Raumgestaltung ist nahezu unbegrenzt.



Das Bad spielt eine zentrale Rolle im Leben des Menschen. Für die einen ist es eine sinnliche Oase körperlicher Unbeschwertheit, für andere ein funktionaler Ort hygienischer Säuberung. Beides lässt sich wunderbar miteinander vereinen.

Regenduschen, Whirlpool-Wanne, berührungslose Armaturen und hochwertige Badmöbel von renommierten Designern entworfen erfüllen jeden noch so ausgefallenen Wunsch und dienen trotzdem nur einem Zweck – Ihre individuellen Bedürfnisse voll und ganz zufriedenzustellen.

Oft fristet der Dachboden ein unbemerktes Dasein im Leben einer Immobilie. Aber gerade an dieser Stelle steckt das meiste Potenzial Ihres Hauses, denn bei einem ungedämmten Dach entweicht teuer bezahlte Energie nach außen. Und ein Dachboden lässt sich in einen herrlich gemütlichen Raum verwandeln, der als willkommener Rückzugsraum dient, als Kinderzimmer voller Leben ist oder als Hobbyraum unvergessliche Stunden beschert.

So sehr sich Ihr Leben, Ihre Anforderungen und Wünsche an Ihre Wohnsituation auch verändern – Ihre Immobilie kann sich mit der richtigen Beratung und den richtigen Maßnahmen ganz einfach an Ihre jeweilige Lebenssituation anpassen.





Schön und funktional.

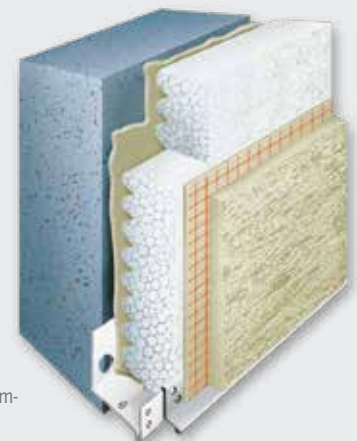
Die Wärmedämmung von Fassaden ist ein wesentlicher Faktor beim Einsparen von Energie, denn der Wärmeverlust durch nicht ausreichend gedämmte Außenwände schlägt sich direkt in der Heizkostenrechnung nieder.

Mit einer neuen Fassade schützen Sie die Umwelt und sparen bares Geld. Dabei geben Sie Ihrem Haus ein neues Kleid und werten es auch optisch wieder auf.

Mit einem neuen Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) lassen sich problemlos und schnell die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) erfüllen.

Dabei funktioniert das WDVS nach dem Baukastenprinzip. So kann man sich, abhängig vom baulichen Zustand des Gebäudes, für verschiedene Komponenten entscheiden. Für jedes Mauerwerk gibt es auch die passenden Varianten, wie z. B. Kerndämmung oder Vorhangfassaden. Für die hohen Dämmeigenschaften sorgt ein mineralischer Kern oder Dämmstoffe aus Polystyrol.

Damit das Auge auch auf seine Kosten kommt, gibt es eine riesige Farbauswahl an hochwertigen Fassadenputzen.



Beispiel eines Wärmedämm-Verbundsystems (WDVS)



Neue Fenster, Türen und Tore.

Die richtige Auswahl von Fenstern, Haustüren und Garagentoren gehört einfach zu einem perfekten Design eines Hauses. Moderne Architektur, individuelle Fassadengestaltung und Bauelemente sollten deshalb nicht nur eine möglichst ansprechende Optik bieten, sondern die Individualität eines

Bauherrn unterstreichen. Denn qualitativ hochwertige Bauelemente werten Ihr Gebäude nicht nur optisch auf, sondern bringen auch vielerlei Vorteile mit sich: Exklusivität, Langlebigkeit, Sicherheit, Energieeinsparung sowie eine reibungslose Funktion und Benutzung.





Innen wohnen, außen sanieren.

Die Dachmodernisierung kann entweder von innen oder von außen erfolgen. Dabei ist eine Dämmung von innen immer dann sinnvoll, wenn die Dachkonstruktion frei zugänglich und die Dacheindeckung intakt ist.

Sind dagegen bereits ausgebaute Wohnräume vorhanden, bietet sich die Dämmung von außen an, da hierbei keine Innenbekleidung abgerissen werden muss. Auch wenn die Dacheindeckung sowieso erneuert werden muss oder die Sparren für die notwendige Dämmschicht-Dicke nicht ausreichend hoch sind, ist die Dämmung von außen eine echte Alternative. Hier kann zusätzlich zur Zwischensparrendämmung eine weitere Schicht Dämmmaterial auf den Sparren verlegt werden, oder die Sparren können entsprechend aufgedoppelt werden.

Die Vorteile: Der Aufbau geht nach außen, der Schmutz bleibt draußen und der Innenraum vollständig erhalten.

Dachsanierungs-Dämmsysteme sind in der Regel perfekt aufeinander abgestimmte Systeme mit innovativen Produkteigenschaften, z. B. speziell entwickelt für die Wärmedämmung von Steildächern oder die Sanierung von Flachdächern unter voller Nutzung des Altdachs.



Kellerausbau - leicht gemacht.

Der Keller unter dem Eigenheim wird seit Jahren nicht sinnvoll genutzt.

Kartoffeln, Gemüse und Einweckgläser werden in vielen Kellern im Regal gelagert. Liebhaber guter Reben-Tropfen nutzen ihren Keller gern als Weinkeller. Nicht selten dient das Untergeschoss auch als Lagerplatz für alle Gegenstände, die für den Müll zu schade sind, aber dennoch nicht mehr gebraucht werden. Mit einem Kellerausbau kann sich dies ändern und sogar Wohnraum zusätzlich entstehen.

Hausbesitzer, die in ihrem Keller zusätzlichen Wohnraum schaffen möchten, müssen sich dabei an bestimmte Bauauflagen halten, die von Bundesland zu Bundesland verschieden sind. Vorgeschrieben ist eine Mindesthöhe für Keller, ohne die sie nicht in Wohnräume umgewandelt werden dürfen.

Auch kleine Kellerfenster sind nicht erlaubt. Je nach Bundesland müssen z. B. mindestens zehn Prozent der Grundfläche Ihres Wohnraums oder 1/8 der vorhandenen Bodenfläche auf die Fenster entfallen. Auch die Treppe in den Keller muss den baulichen Anforderungen der zuständigen Landesbauordnung entsprechen. Die Voraussetzungen gelten nur für Wohnräume wie Wohn- und Schlafzimmer sowie für die Küche.

Eine zusätzliche Toilette im Keller, eine Rumpelkammer oder Wellness-Landschaften dürfen auch bei niedrigerer Raumhöhe und ohne Fenster eingerichtet werden.

Zusätzliche Wände können im Keller problemlos gemauert werden, während tragende Wände aber nicht einfach entfernt werden dürfen.





Ihre Wohlfühloase für zu Hause.

Freuen Sie sich auf ein neues Bad

Das Badezimmer sollte ein Ort der Ruhe und Entspannung sein, in dem man die Seele baumeln und den Alltag draußen lassen kann. Gefragt sind keine zweckmäßigen Nasszellen, sondern behagliche Badeoasen.

Ästhetik spielt in der neuesten Bädergeneration eine entscheidende Rolle. Diese fängt bei der Raumkonzeption und der Bo-

den- und Wandgestaltung an und endet in kleinen, funktionalen Details wie z. B. ebenerdigen Badabläufen, welche heute nicht mehr nur reine Funktionsgegenstände, sondern echte Designelemente sind.

Das Badezimmer ist inzwischen nach dem Wohnzimmer zum zweitwichtigsten Raum zum Relaxen und Wiederauftanken avanciert. Daher sollte es sorgfältig geplant sowie fachgerecht und mit hochwertigen Materialien realisiert werden.



Barrierefreie Sanitäranlagen.

Vorausschauend planen

Selbstständigkeit und Unabhängigkeit für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen sind ein wichtiges Gut. Raum- und Leistungsansprüche sollten bei Modernisierungsmaßnahmen schon frühzeitig berücksichtigt werden.

Ein barrierefreies Bad wird besonders dann benötigt, wenn die Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist. Das ist häufig bei Senioren oder bei Personen, die im Rollstuhl sitzen, gegeben. In diesem Fall muss das Bad nicht nur barrierefrei, sondern rollstuhlgerecht sein. Ein behindertengerechtes oder seniorenrechtliches Badezimmer braucht nicht nur praktisch zu sein, sondern kann auch durchaus luxuriös und ästhetisch ausgestattet werden. Damit ein Bad barrierefrei ist, bedarf es bei Nutzung eines Rollstuhls mindestens einer Bewegungsfläche von 150 x 150 cm. Personen mit Rollator benötigen hingegen lediglich eine Bewegungsfläche von 120 x 120 cm. Sie muss so geplant sein, dass WC, Waschbecken, Dusche oder Badewanne problemlos angefahren werden können.

Aktuelle Umbaumaßnahmen im Rahmen der energetischen Sanierung oder der Ausbau bestehender Immobilien sind immer ein sehr guter Anlass, gleich einmal über eine barrierefreie Ausstattung nachzudenken. Vorausschauend sollten Sie bereits bei der Planung Dinge berücksichtigen, die Ihnen jetzt noch ganz leicht von der Hand gehen. Komfort und Sicherheit sollten im Alter im Vordergrund stehen. Und dafür muss man Vorkehrungen treffen. Damit es später nicht unnützlich teuer wird. Wer heute vorausschauend plant, hat später keine Probleme, sich in den eigenen vier Wänden auch im Alter wohlfühlen.





Traumhafte Terrassen.

Im Sommer werden Terrasse und Balkon zum zweiten Wohnzimmer. Bei BAUKING gibt es alles, was Sie für Ihre individuelle Traumterrasse benötigen.

Sie wünschen sich eine Terrasse zum Entspannen und Genießen sowie einen Spielplatz für Ihre Kinder, der auch starken Beanspruchungen standhält? Gleichzeitig legen Sie hohen Wert auf Nachhaltigkeit und umweltfreundliche Produktionstechnologien?



Egal, ob Sie mit Platten, Holz oder WPC (Holz-Kunststoff-Mischung) gestalten wollen, bei uns steht eine Riesenauswahl an Materialien, Formen und Farben für Sie bereit. Pflaster oder Platten aus Natur- oder Betonsteinen, wassergebundene Wege und Plätze oder Flächen ganz aus feineren Naturmaterialien wie Splitt oder Rundkies. Selbst Holzwege sind möglich – und dekorativ. Hier lassen sich verschiedene Materialien, sogar Stahl, reizvoll kombinieren. Stolperfallen werden durch eine fachmännische Ausführung vermieden.

Wir bieten alles, was Ihren Garten schöner macht. Für jeden Einsatzzweck und optische Anforderung bieten wir die passenden Lösungen. Lassen Sie sich inspirieren und werfen Sie einen Blick auf unser Angebot – von dekorativen Elementen bis zu sinnvollem Zubehör – aus dem Naturmaterial Holz in vielen Qualitäten, aus hochwertigen Kunststoffen oder langlebigem Stahl.



Innovationen für Ihren Garten.

Nach der Arbeit ausspannen, die Natur genießen, mit Freunden gemütlich zusammensitzen, und das bis in die späte Sommernacht.

Träumen Sie nicht manchmal von einem ungestörten Ort zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen? Oder von einem eigenen Gästehaus? Gartenhäuser und Pavillons schaffen mehr Raum für Ihre Bedürfnisse. Und sie sind echte Schmuckstücke für Ih-

ren Garten. Ein Holzdeck lädt zum Verweilen ein. Terrassen und Decks aus Holz bilden die natürlichste Verbindung zwischen Haus und Garten und erweitern dadurch Ihren Wohnraum mitten ins Grüne.

Holzterrassen heizen sich an heißen Sommertagen wenig auf und fühlen sich bei kühlerem Wetter nicht unangenehm kalt an. Sie laden zum Barfußlaufen, Spielen und Hinsetzen ein.



Ausstellungskompetenz – Lust auf Vielfalt.

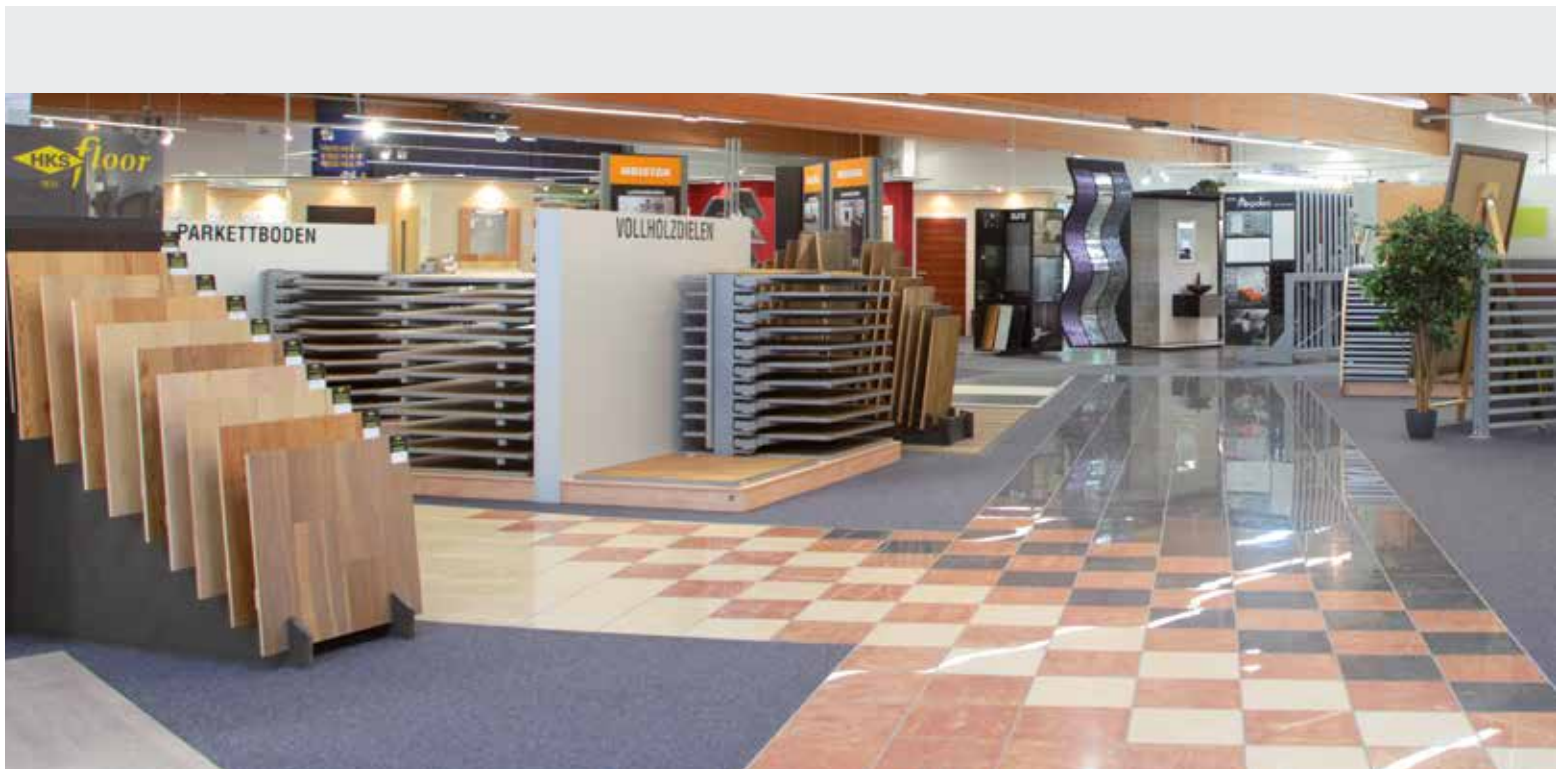
Parkett- und Laminatausstellung, Fliesenausstellung,
Dachausstellung, Türausstellung.

Um individuellen Vorstellungen gerecht zu werden und schon früh das spätere Wohnen im neuen Ambiente erleben zu können, bieten wir Ihnen an vielen BAUKING-Standorten moderne Ausstellungsflächen mit aktuellen Produkten, Informationen, Modellen und Schautafeln an. Bei uns finden Sie bestimmt die passenden Anregungen zum Modernisieren und Selbermachen.

Das macht echte Lust aufs Bauen. Die fast unerschöpfliche Vielfalt von Waren regt zum Informieren und Erleben an. Dadurch ergeben sich noch mehr Möglichkeiten der Gestaltung mit allen unseren Produkten für den Innen- und Außenbereich.



Bei BAUKING können Sie sich auf gute Beratung verlassen. Nehmen Sie diese doch einfach mit nach Hause – mit unseren hochwertigen Katalogen und Broschüren. Wir bereiten jedes Jahr eine Vielzahl von neuen Publikationen vor, mit deren Hilfe Sie sich nicht nur umfassend informieren, sondern auch neue Ideen entwickeln können.





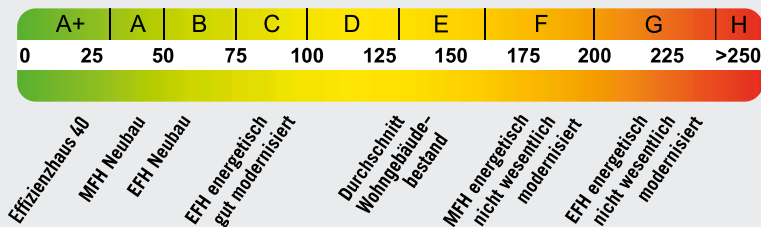
Der energetische Gebäude-Kurzcheck.

Der Ausgangspunkt jeder Modernisierung, Renovierung oder Sanierung ist die professionelle energetische Erstanalyse des gesamten Gebäudes.



Mit unserem energetischen Gebäude-Kurzcheck zeigt Ihnen der BAUCOACH® vorhandene energetische Schwachstellen auf und erörtert bei Ihnen vor Ort individuelle Möglichkeiten zur effektiven Verringerung Ihres Energieverbrauchs.

Die Ergebnisse eines Gebäude-Energiechecks sind für viele Hausbesitzer oft eine Überraschung. Selbst wenn bereits Schwachstellen vermutet wurden, heißt es häufig „damit habe ich aber nicht gerechnet“. So haben zum Beispiel „ältere“ Gebäude, und dazu gehören bereits Häuser älter als Baujahr 1984, in der Regel einen unzureichenden Wärmeschutz. Das gilt sowohl für die Außenwände als auch für Keller, Dach und Fenster.



Eine optimale Wärmedämmung und/ oder der Einbau moderner Heiztechnik senkt nicht nur Ihre Heizkosten. Gleichzeitig steigert sich ganz erheblich der Wohnkomfort und Sie können Bauschäden am Gebäude verhindern. Damit steigt auch der Wert Ihres Hauses. Und nicht zuletzt profitieren auch die Umwelt und die zukünftigen Generationen von Ihren Energieeinsparungen. Das ist aktiver Klimaschutz.



Vor der Umsetzung energetischer Maßnahmen sollte eine ganzheitliche Energieberatung durchgeführt werden. Anschließend sollten Sie die Maßnahmen konkret festlegen, Fördermöglichkeiten überprüfen und die Finanzierung mit Ihrer Hausbank abklären.

Der Start Ihres Projektes.

Wie kann es für Sie weitergehen?

Das Passivhaus und das EnergiePlusHaus sollen EU-weit zum Standard werden. Dieses fordert ab 2020 die novellierte EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden zunächst nur für Neubauten. Auch sollen Energieausweise im Bestand rechtsverbindlich werden und die Brücke zur Energieberatung schlagen. Für Fachleute und Auftraggeber bedeutet dies praktisch, dass sie bald eine neue Energieeinsparverordnung anwenden müssen, welche die novellierte EU-Richtlinie in Deutschland umsetzt.

Die im Oktober 2009 in Kraft getretene EnEV 2009 bleibt hinter allen wirtschaftlich und technisch machbaren Lösungen zurück. Wer heute baut muss auch die aktuelle Energieeinsparverordnung beachten. Allerdings müssen Planer, Bauherren und Investoren bestimmter Bauvorhaben bereits den künftigen EnEV-Standard im Blick haben, der zum Zeitpunkt der Bauabnahme gelten wird. Bei großen Projekten kann dies die EnEV 2014 sein.

Der Gebäude-Kurzcheck unserer Fachberater gibt Ihnen eine erste grobe Einschätzung zu der energetischen Gesamtsituation Ihres Hauses.

Die energetische Sanierung Ihres Gebäudes ist eine Notwendigkeit, mit der Sie sich in naher Zukunft auseinandersetzen sollten. Stetig steigende Energiepreise, ein zunehmendes Umweltbewusstsein und die ständige Verschärfung der gesetzlichen Anforderungen (Energieeinsparverordnung) machen



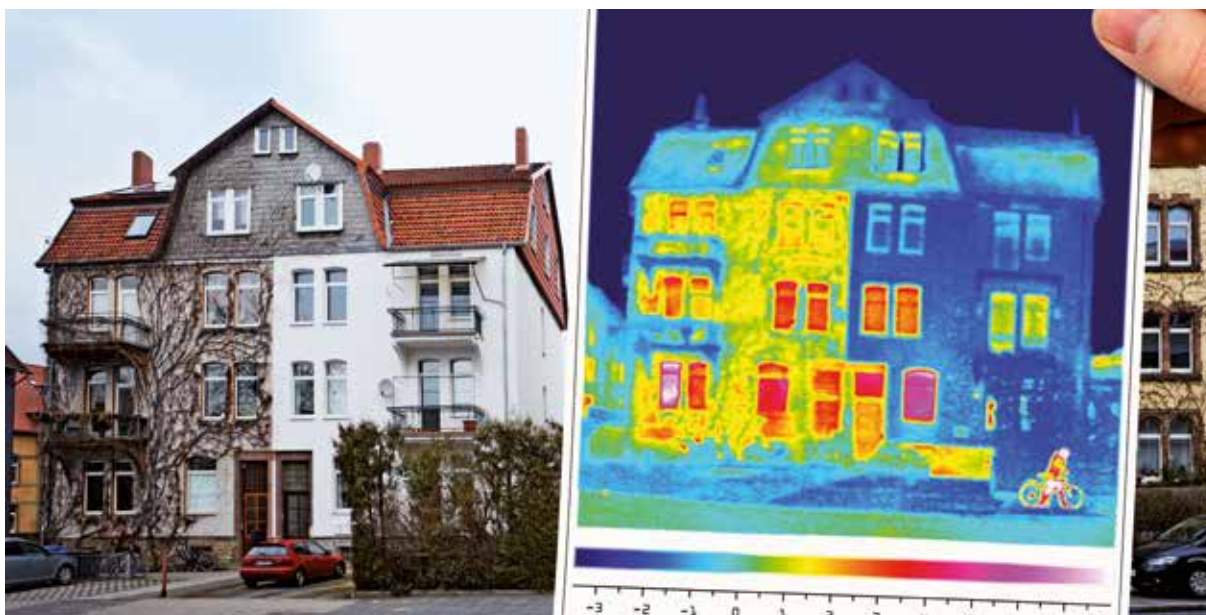
dies unumgänglich. Das in Ihrem Gebäude vorhandene Energieeinsparpotenzial wird aufgezeigt und erläutert. Erste individuelle Maßnahmen zur Verringerung Ihres Energieverbrauchs können schon direkt vor Ort vorgestellt und besprochen werden.

Ihr Partner rund um alle Modernisierungsmaßnahmen.

Der enorme Anstieg der Energiekosten ist für alle Immobilienbesitzer ein erheblicher Kostenfaktor. Mit Hilfe des Schaubildes auf Seite 29 erkennen Sie ganz einfach, wo die häufigsten Energieschwachstellen bei älteren Immobilien liegen und welche Modernisierungsmaßnahmen wirkungsvolle Einspar-effekte erzielen können.

Weitere Informationen rund um Energieberatung, Modernisierung und staatliche Fördermaßnahmen (Förderkredite, Zuschussprogramme und mögliche Steuervergünstigungen), erhalten Sie auf Seite 35 oder an Ihrem BAUKING-Standort sowie im Internet unter: www.bauking.de.

Thermografie – über Wärmeverluste im Bilde.



Durch die Gebäude-Thermografie sind Sie über Wärmeverluste und energetische Schwachstellen bestens im Bilde.



Eine mangelhafte Wärmedämmung führt zu ungewünschten Energieverlusten im Gebäude. Für das bloße Auge sind diese Fehlstellen nicht sichtbar. Wir finden für Sie den genauen Ursprung.

Mit einer Spezialkamera wird ein Bild von Ihrem Haus erstellt. Hier lassen unterschiedliche Färbungen Wärmeverluste an Fenstern, Türen, Decken, Wänden und Balkonen sichtbar werden.

So nehmen wir die Dämmung und Bausubstanz Ihres Hauses genau unter die Lupe, damit Sie eine fundierte Grundlage für eine eventuelle Sanierung oder einen Umbau haben.

Thermografie bringt den „Durchblick“.

Die Wärmebildkamera bringt ohne Bohren oder Aufstemmen einen fundierten Aufschluss über zahlreiche Details:

- Qualität der vorhandenen Wärmedämmung
- undichte Stellen, an denen warme Luft austritt
- Wärmebrücken mit hohen Energieverlusten
- fehlerhafte Anschlüsse von Baukörpern an Decke, Wand oder Fenstern
- defekte elektrische Leitungen und Anlagen (z. B. Trafostationen, Schaltanlagen)
- schadhafte Rohrleitungen und Isolierungen
- Lecks in Wasserleitungen oder Heizungsrohren
- Funktionalität / Kontrolle von Photovoltaikanlagen

In einem umfassenden Thermografie-Bericht mit aussagekräftigen Infrarotbildern werden diese Ergebnisse zusammengefasst. Dies bietet eine wertvolle Entscheidungshilfe für die gezielte Vorgehensweise gegen Energieverluste.



Moderne Thermografiekamera

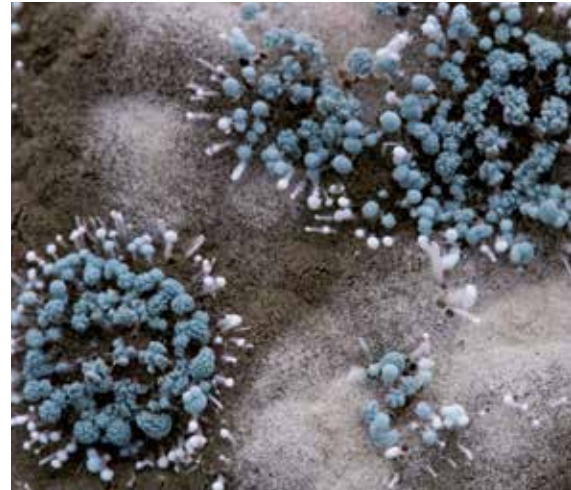
Keine Chance für Schimmel.

Wer kennt das nicht? Weißer Belag auf der Blumenerde der Zimmerpflanzen, schwarze Fliesenfugen in den Nasszellen, grüne Flecken in Zimmerecken.



Es gibt ihn in vielen Farben und Arten, den Schimmelpilz in Wohnräumen. Er riecht unangenehm und sieht hässlich aus. Tapeten, Putz und Mauerwerk werden durch den Pilz geschädigt.

Seine in der Luft vorhandenen Sporen (oft millionenfach) gelangen über die Atemwege in den menschlichen Organismus und können Krankheiten und Symptome wie Allergien und Schleimhautreizungen hervorrufen.





BAUCOACH®
HOL DIR DEN EXPERTEN-TIPP!
 ✓ Beratung ✓ Planung ✓ Umsetzung



Bei Feuchtigkeit im Haus ist schnelles Handeln angesagt, denn oft siedeln sich an diesen Stellen Schimmelpilze an, die der Bausubstanz Ihres Hauses dauerhafte Schäden zufügen können. Damit verlieren Sie nicht nur an Wohnqualität und Wohnwert, auch Ihre Gesundheit

kann beeinträchtigt werden. Bei akutem Schimmelpilzbefall ist es zwingend erforderlich, dass Sie systematisch diesen mit einer Desinfektion und Luftentkeimung bekämpfen und nicht nur die schnelle Lösung mit einer „Chemiekeule“ heranziehen.

Häufige Ursachen für Schimmelpilzprobleme sind:

- Baumängel
- unzureichende Wärmedämmung
- falsches Heiz- und Lüftverhalten

Durch eine kompetente und individuelle Beratung erfahren Sie, mit welchen Maßnahmen Ihre ggf. vorhandenen Schäden behoben werden können, welche Baustoffe, wie z. B. eine professionelle Innendämmung, eine langfristige Sicherheit für Sie bieten und wie Sie möglichst komfortabel einen Einbau durchführen können. Ihre Wohngesundheit und Ihr Wohnkomfort spielen bei allen Entscheidungen eine maßgebliche Rolle.

Gebäude-Endoskopie.



Die technische Endoskopie findet Anwendung bei der Untersuchung von Bauwerken aus Beton, Mauerwerk, Holz und Stahl. Durch diese Hohlraumuntersuchungen können die vorhandenen Konstruktionen erfasst und bewertet werden.

- Dach- & Wandaufbauten, Konstruktion, Abhängungen, Dämmungen, Belüftungen etc.
- Fußbodenaufbauten, Schüttungen und Dämmungen
- Wandanschlüsse von Fenstern, Türen sowie Fassaden
- Untersuchungen von Bauschäden



Blower-Door.

Schwachstellen aufdecken



Ganz klar: Eine wichtige Voraussetzung zur Senkung der Energie- und Heizkosten ist die Vermeidung von Wärmeverlusten. Das Verfahren des so genannten „Blower-Door-Test“ zeigt nicht sichtbare Undichtigkeiten auf.

Gebäude werden aus unterschiedlichen Baustoffen/-teilen hergestellt. Es entstehen Stöße, Überlappungen und Durchdringungen, die nicht immer luftdicht verschlossen sind. Im Laufe der Zeit werden oft durch bauübliche Bewegungen diese Undichtheiten vergrößert und es entstehen sogar neue undichte Stellen.

Entsteht ein Wärmeverlust und damit höhere Heizkostenaufwendungen, so liegt das meist an der ausströmenden Raumluft. Um die gestellten Anforderungen der Luftdichtheit einzuhalten, sollte die luftdichte Ebene frühzeitig in der Planung berücksichtigt werden. Insbesondere bei Häusern aus Leichtbaukonstruktionen ist ein hoher konstruktiver und planerischer Aufwand erforderlich, um Mängel zu vermeiden, damit es nicht zur Tauwasserbildung in der Konstruktion kommt und als Folge Bauschäden entstehen.

Für eine Blower-Door-Untersuchung an einem Einfamilienhaus vor Ort sollte eine Zeit von mindestens 3 Stunden veranschlagt werden. Nach Abschluss der Messungen und der eingehaltenen Luftwechselrate bekommt der Hausbesitzer ein Zertifikat über die Qualität der gemessenen Gebäudehülle.

Jedes neu geplante Haus sollte auch heute schon die Anforderungen an die Dämmung und Luftdichtheit von morgen erfüllen, um Folgekosten zu vermeiden.

Mit Hilfe eines Unterdruckverfahrens können Leckagen in der Gebäudehülle definiert werden.





Entwurf- und Genehmigungsplanung.

Die Vorplanung



In der Vorplanung werden die ersten Gedanken und Wünsche der Bauherrn aufgenommen und auf Grundlage eines gemeinsamen Planungsgesprächs die ersten Entwürfe und Skizzen erarbeitet. Als Grundlage unserer Vorplanung dienen der Lageplan und ggf. der Bebauungsplan zu Ihrem Grundstück. Baurechtliche Fragen werden im Vorfeld geklärt, um Probleme bei der Genehmigungsplanung zu vermeiden.

Die Bauantragsplanung

In der Genehmigungsplanung betreuen wir den Kunden bis zur Erteilung einer Baugenehmigung. Die intensiven Vorplanungen werden weiter forciert und konkretisiert.

- Erstellung von Entwurfszeichnungen
- Erstellung von Bauantragszeichnungen
- Erstellung von Bauanträgen
- Erstellung von Abwasseranträgen



Die Tragwerksplanung.

Erstellung statischer Berechnungen sowie Positions- und Bewehrungsplänen, um die Tragfähigkeit des Gebäudes zu gewährleisten.



Ziel der Tragwerksplanung ist es, die erforderliche Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit des Gebäudes mit den Forderungen nach Wirtschaftlichkeit und Ästhetik in Einklang zu bringen. Zur Umsetzung dieser Aufgabenstellung wird meist als Hilfsmittel die statische

Berechnung, welche auf den Regeln der Baustatik beruht, benutzt.

Die Tätigkeit des Tragwerksplaners kann mit weiteren Aufgaben wie z.B. der Wärmeschutzberechnung oder dem Brandschutznachweis verbunden sein.

- Erstellung statischer Berechnungen
- Erstellung Positionspläne
- Erstellung Bewehrungspläne



Der Energieausweis.

Der Energieausweis macht den energetischen Zustand eines Gebäudes transparent.



Kennen Sie den tatsächlichen Energiebedarf Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung? Der gesetzlich vorgeschriebene Energieausweis macht den energetischen Zustand eines Gebäudes als Information für Eigentümer, Mieter oder Käufer transparent. Seit Juli 2014 ist er Pflicht bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung.

In privaten Haushalten stellen die Heizkosten den größten Anteil der Betriebskosten dar. Noch immer wird in Deutschland ein Drittel des gesamten Primärenergieverbrauchs für die Raumheizung und Warmwasserbereitung aufgewendet. Dennoch ist, anders als bei vielen Haushaltsgeräten und Autos, der Energieverbrauch von Gebäuden für deren Nutzer meist eine unbekannte Größe.

Seit dem 1. Juli 2008 haben potenzielle Mieter und Käufer das Recht, die Vorlage eines Energieausweises vom Vermieter oder Verkäufer einzufordern. Dies gilt für Häuser, die bis

1965 gebaut wurden. Betroffen sind nach Schätzungen etwa 8 Millionen Wohngebäude.

Seit Anfang 2009 ist der Energieausweis in Vermietungs- und Verkaufsfällen auch bei allen übrigen Wohngebäuden Pflicht geworden.

Gewerbebauten und andere Gebäude, die nicht überwiegend dem Wohnen dienen, so genannte Nichtwohngebäude, benötigen seit Juli 2009 einen Energieausweis. Für Neubauten ist der Energieausweis übrigens bereits seit 1995 vorgeschrieben.

Den Energieausweis gibt es in zwei Varianten – als Bedarfs- und Verbrauchsausweis. Während der bedarfsbasierte Energieausweis auf einer technischen Analyse des Gebäudes beruht, gibt der verbrauchsbasierte den Energieverbrauch der Gebäudenutzer (also etwa der Mieter) für Heizung und Warmwasser der letzten drei Jahre an.

Der Energieeinsparnachweis

- Erstellung EnEV-Nachweis
- Erstellung Wärmebrückenkonzept

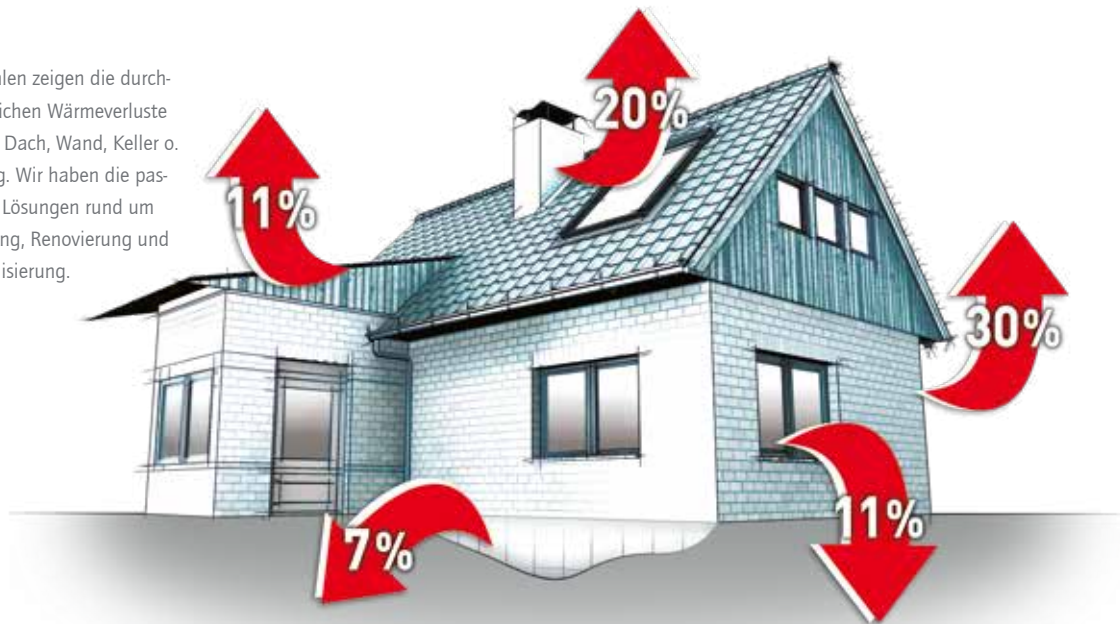


Bedarfsorientiert:

Untersucht und dokumentiert wird die:

- Gebäudeform
- Himmelausrichtung
- Gebäudehülle: Wärmedämmung, Wärmespeicherung, Wärmebrücken, Luftdichtheit, Fensterausführung, Wintergärten etc.
- Anlagentechnik für die Raumheizung & Warmwasser, Erzeugung, Verteilung, Speicherung und Abgabe der Wärme im Raum

Die Zahlen zeigen die durchschnittlichen Wärmeverluste bei z. B. Dach, Wand, Keller o. Heizung. Wir haben die passenden Lösungen rund um Sanierung, Renovierung und Modernisierung.



Energieberatung vor Ort.

Erstellung einer Energieberatung vor Ort in Anlehnung an die BAFA-Richtlinien für ein Ein-/Zweifamilienhaus.



Die Reaktionen sind häufig von Überraschungen geprägt: „Damit habe ich nicht gerechnet“. Wobei Rechnen doch so wichtig ist, denn eine optimale Wärmedämmung und der Einbau moderner Heiztechnik sparen bares Geld.

Sanierung, Renovierung oder Modernisierung – egal, eine professionelle Analyse des gesamten Gebäudes rechnet sich in jedem Fall. 85 % des gesamten Hausbestands in Deutschland sind älter als 20 Jahre und entsprechen einfach nicht mehr dem Stand der Technik. Darauf sollten Sie reagieren.

Energieberatung in 3 Phasen:

Phase 1: Erhebung des Ist-Zustandes

- Feststellung des energetischen Ist-Zustandes des Gebäudes (Zustand der Heizungsanlage und bauliche Beschaffenheit des Gebäudes)

Phase 2: Beratungsbericht

schriftliche Ausarbeitung des Berichtes mit folgenden Angaben:

- Grunddaten des Gebäudes
- energetischer Ist-Zustand des Gebäudes inklusive Beschreibung Heizungsanlage/Warmwasserbereitung
- Darstellung der energetischen Schwachstellen
- min. zwei Vorschläge für Energiespar-Maßnahmen mit Angabe der Kosten-Möglichkeit zum Einsatz erneuerbarer Energien
- Vergleich Energiebedarf Ist-Zustand vs. Maßnahmen
- Schadstoffemissionen
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Zusammenfassung/Empfehlung

Phase 3: Beratungsgespräch

- Erläuterung der geplanten Maßnahmen
- Tipps zur (kostengünstigen) Umsetzung der Maßnahmen
- Fragestellungen des Beratungsempfängers beantworten
- Vorstellung möglicher Förderungen, z. B. Programme der KfW-Förderbank (Kreditanstalt für Wiederaufbau)

Das Lüftungskonzept.



Die gesetzlich geforderte dichte Gebäudehülle bei Neubauten, aber auch bereits energetische Sanierungsmaßnahmen im Bestand, beispielsweise ein Fenstertausch oder die Abdichtung der Dachflächen, haben lüftungstechnische Relevanz und damit negative Auswirkungen auf die Raumlufthygiene und die Gebäudesubstanz.



Im Mai 2009 wurde die überarbeitete DIN 1946-6 (Lüftung von Wohnungen) veröffentlicht. Ab jetzt muss für jeden Neubau und bei umfangreichen Sanierungen ein genormtes Lüftungskonzept erstellt werden.

Moderne, energieeffiziente Gebäude werden möglichst luftdicht ausgeführt. Um einen ausreichenden Luftaustausch in diesen Gebäuden sicherzustellen, liefert die überarbeitete DIN 1946-6 jetzt passende Werkzeuge zur Planung und zum Nachweis geeigneter Lüftungskonzepte.

Diese Vorgaben sind für alle am Bau Beteiligten verbindlich und betreffen:

- Neubauten von Wohngebäuden
- Sanierungen von Ein- und Mehrfamilienhäusern, bei denen mehr als $\frac{1}{3}$ der vorhandenen Fenster ausgetauscht werden bzw. Einfamilienhäuser, bei denen mehr als $\frac{1}{3}$ der Dachfläche erneuert werden.



Die Ausführungsplanung.

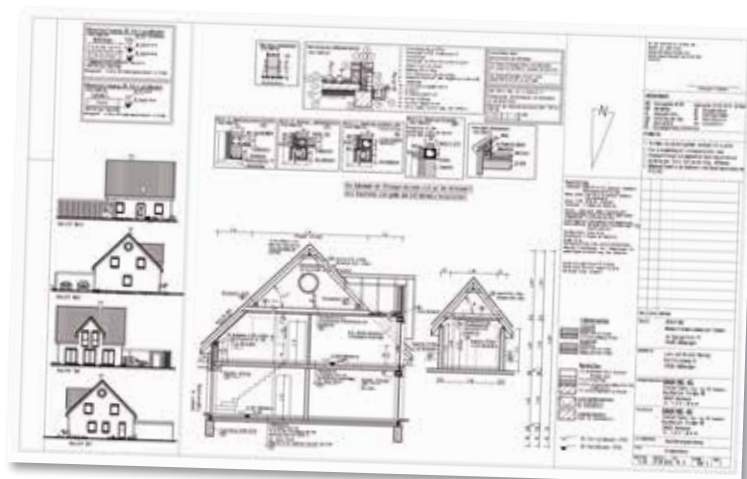


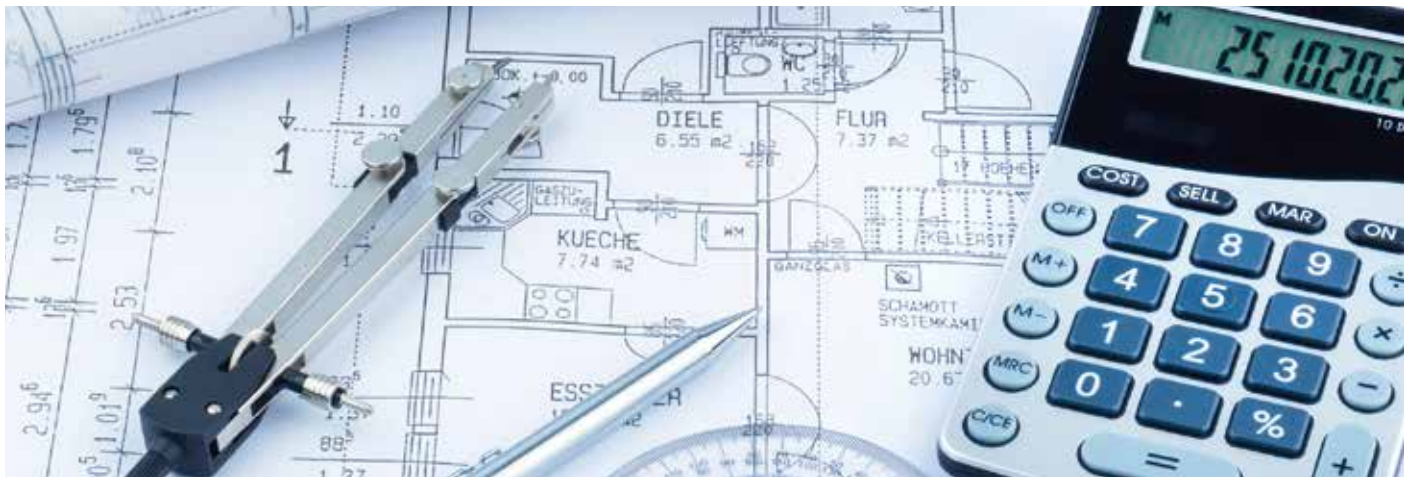
Im Rahmen der Ausführungsplanung findet meist ein intensiver Austausch mit externen Fachleuten wie Ingenieuren, Produktherstellern und eventuell auch ausführenden Unternehmen statt, um Detailpunkte zu lösen. Ziel der Ausführungsplanung ist es, mit den

ausgearbeiteten Plänen einen reibungslosen Ablauf auf der Baustelle zu gewährleisten.

Die Ausführungspläne enthalten alle Angaben, die zur Erstellung oder zum Umbau des Bauwerks erforderlich sind. Dies sind zum Beispiel Maße, Materialangaben, Angaben zur Qualität und Beschaffenheit und Verarbeitungshinweise.

- Erstellung Zeichnungen inkl. Fenster- u. Elektroplanung
- Klärung Detailpunkte
- Bemusterungen mit Kunden





Die Ausschreibung und Vergabe.

Grundlage für einen reibungslosen Bauablauf ist eine fachgerechte Ausschreibung. Zuerst erstellen wir für alle Gewerke einzelne Ausschreibungsunterlagen, prüfen diese nach Eingang und unterbreiten Vergabevorschläge unter fachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Bei der Auftragsvergabe an Baufirmen und Zulieferern werden Sie selbstverständlich mit eingebunden.

- Erstellung Kostenschätzung
- Erstellung Leistungsverzeichnisse
- Erstellung Preisspiegel
- Erstellung Vertragswerk



Die Qualitätssicherung.

Die Bauqualität hat entscheidenden Einfluss auf den Wert Ihrer Immobilie.



Leider immer noch ein Problem: Planungsfehler, minderwertige Materialien durch Preisdruck, immer kürzere Bauzeiten und damit unsachgerechter Einbau von Bauteilen, Fehlkoordination der Handwerker und vieles mehr führt zum Baumangel. Ein hoher finanzieller

Aufwand ist oft nötig, um die Schäden zu beseitigen. Vom Ärger und zeitlichen Verzögerungen ganz zu schweigen. Doch das muss natürlich nicht sein!



Als Bauherr brauchen Sie einen neutralen Fachmann für die Abwicklung Ihres Bauvorhabens. Dies übernimmt in der Regel Ihr Architekt, der als Bauleiter Ihre Interessen vertritt. Alternativ können Sie für die Bauüberwachung auch einen unabhängigen Berater wählen, der die Qualitätssicherung Ihres Gebäudes gewährleistet.

Schon in der Planungsphase ist an den entwickelten Detaillösungen zu erkennen, ob das Bauvorhaben den Ansprüchen der geltenden DIN-Vorschriften und den Regeln der Technik entspricht. Während der Bauphase kontrolliert der Qualitätsprüfer dann auf der Baustelle die fachgerechte Ausführung.

Eine weitere Aufgabe der Qualitätssicherung ist auch die Bewertung der Haustechnik. In Kooperation mit einem Haustechniker

fachplaner wird geprüft, ob die geplante Heizungsanlage richtig dimensioniert ist, und die Anpassung der Thermostate wird vor Ort kontrolliert. Das schon gebaute Haus wird begutachtet, Bauunterlagen werden geprüft und Bauteile zum Beispiel auf Luftdichtigkeit untersucht (mit dem „Blower-Door-Test“). Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Schwachstellenbeseitigung vorgeschlagen.





Bewertung von (un)bebauten Grundstücken.

Jedes zu bewertende Objekt ist in seiner Art und Weise einzigartig. Hierzu sind verschiedene Faktoren zu betrachten, die den Verkehrswert zum Teil erheblich beeinflussen können.



© primasens-land.de

Diese Einflussfaktoren sollten transparent nachgewiesen sein und nicht nur durch pauschalisierte Ansätze wiedergegeben werden.

Nicht immer liegen die Dinge offen auf der Hand, doch auch zu treffende Annahmen sollten in einem Gutachten plausibel und für jedermann nachvollziehbar erläutert werden. Eine Wertermittlung ist nicht nur die Anwendung einer sturen, vorgefertigten Berechnungsformel sondern eine im Vorfeld gewissenhafte Recherche der erforderlichen Daten, z. B.:

- die Lagemerkmale des Grundstücks,
- Nutzbarkeitsmerkmale des Grundstücks,
- rechtliche Gegebenheiten, z. B. Bebauungsplan, Denkmalschutz, Baulasten, Dienstbarkeiten (z. B. Nießbrauch), um lediglich einige wenige zu nennen.

Beantragung & Bestätigung von KfW-Darlehen.



Vorausschauende Investitionen können sich schon in wenigen Jahren für Sie bezahlt machen. Die KfW unterstützt Sie hierbei mit zinsgünstigen Krediten oder Zuschüssen. Wer besonders energieeffizient modernisieren will, nutzt das Programm „Energieeffizient Sanieren“.

Bei Erreichen des KfW-Effizienzhaus-Standards profitieren Sie in der Kreditvariante neben attraktiven Zinssätzen zusätzlich von einem Tilgungszuschuss.

Barrierearme Gebäude mit intelligenter Haustechnik helfen nicht nur Menschen mit altersbedingt eingeschränkter Mobilität oder Behinderung, sondern auch Familien mit Kindern. Nutzen Sie für den Umbau die Zinsvergünstigungen der KfW.

Was gefördert wird.

Alle Maßnahmen zur Verringerung des Energiebedarfs von selbst genutzten und vermieteten Wohngebäuden sowie Wohn-, Alten- und Pflegeheimen.

Besondere Förderbedingungen für KfW-Effizienzhäuser.

KfW-Effizienzhäuser sind Wohngebäude, die aufgrund ihrer Bauweise den Energieverbrauch deutlich drosseln. Die energetische Effizienz lässt sich an der jeweiligen Kennzahl der KfW-Effizienzhäuser erkennen: je kleiner die Zahl, umso geringer der Energiebedarf, desto höher die Förderung. Auch für energieeffizient sanierte Baudenkmale gelten besondere Förderbedingungen.





Optimale Logistik

Garantierter Baustellen-Lieferservice für jeden Bauherren bis hin zur bundesweiten Just-in-time-Lieferung mit präziser Etagenlogistik und mehr.



Finanzierung

Kredite fair planen! Schnell und unkompliziert eröffnen wir Ihnen neuen finanziellen Spielraum, zum Beispiel bei der Bau- oder Hausfinanzierung.



Kundenkarte

Bei jedem Einkauf sofort 3%* sparen und bis zu 10% für Ihren Jahresumsatz erhalten. Regelmäßig exklusive Angebote, Aktionen und Workshops!

* nur auf rabattfähige Produkte